

Palaverzelt

Palaverzelt. Mit Kindern Konflikte lösen.

Stufe 1: Effektivität theoretisch gut begründet

Programminformationen

Ziel

Konstruktive Konfliktlösung mit Kindern - Kindern ein positives und gewaltfreies Konfliktverhalten vermitteln, Förderung emotionaler Kompetenzen und pro-sozialen Verhaltens.

Zielgruppe

Kinder im Kita- und Grundschulalter (5 - 10 Jahre)

Verhalten/Verhältnis

ausschließlich verhaltensbezogen

Ausschließlich verhaltensbezogene Programme setzen die Maßnahmen direkt am Individuum an, um gesundheitsbezogenes Verhalten zu beeinflussen. Dabei sollen für die Gesundheit riskante Verhaltensweisen (z.B. Rauchen, riskanter Alkoholkonsum) vermieden bzw. verändert werden sowie gesundheitsförderndes Verhalten unterstützt werden (z.B. gesunde Ernährung, Bewegung).

Methode

Kinder erlernen ein Modell, das sie befähigt, eigene Gefühle auszudrücken, die eigenen Bedürfnisse und die des anderen Kindes ernst zu nehmen und selbständig eine Konfliktlösung zu entwickeln. Das Konflikt ritual basiert auf der Mediationsmethode und setzt auch Elemente der gewaltfreien Kommunikation ein. Gemeinsam mit den Kindern spielt die Anleiterin bzw. der Anleiter die fünf Phasen eines Rituals durch:

1. Streitgeschichten erzählen
2. Gefühle beschreiben
3. Wünsche äußern
4. Lösungsideen sammeln
5. Sich einigen und Frieden schließen

In allen Phasen werden altersgerechte Materialien zur Unterstützung der Prozesse eingesetzt.

weiteres zur Zielgruppe

Das Programm ist auch in Förderschulen anwendbar: [Palaverzelt- Mit Kindern Konflikte lösen: Anwendbarkeit in Förderschulen.pdf](#)

Material

Das Palaverzelt besteht aus einem Koffer mit einem halboffenen Zelt, einem Anleitungsheft sowie Spielmaterial zu den fünf Stufen des Rituals, wie Sprechbälle, Delfinkarten, Wunschmuscheln, Ideenkarten und Friedenstauben.

Inhalte des eintägigen Trainings für Anleiterinnen und Anleitern sind u.a.:

- Auslöser kindlicher Konflikte
- Konstruktiver und destruktiver Umgang mit Konflikten
- Elemente der Mediation
- Anwendung der fünf Phasen des Palaverzelts
- Umsetzung in Kita und Schule

Mediationsspiel für Familien: "[sich einigen!](#)", Manfred Vogt Spieleverlag, Bremen (www.mvsv.de)

Kosten und Aufwand

Die Kosten zum Programm sind hier aufgeführt: [Palaverzelt_Kostenaufstellung.pdf](#)

weitere Programminformationen

www.palaverzelt.de

Ansprechperson

iko Institut für Konfliktlösungen
Prof. Dr. Ansgar Marx, Gisela Stelzer-Marx
Bauermeisterwinkel 16, 38302 Wolfenbüttel
Tel.: 05331-935451
E-Mail: info@palaverzelt.de
www.palaverzelt.de

Evaluation

Stelzer-Marx, G. (2016). Zufriedene Kinder nach Streit. Studie zum Konfliktlösungsritual Palaverzelt. 12. Rundbrief Kita und Gesundheit Niedersachsen, 2016, 19-22.

Stelzer-Marx, G., Hörsting, K. (2015). Das Palaverzelt für Kinder. Spektrum der Mediation, 59, 53-56.

Programmbewertung

Konzeptqualität

Kriterien sind erfüllt.

Evaluationsmethode und –ergebnisse

Stelzer-Marx 2016:

Update der Fallauswertungen (571 Palaverzelt-Mediationen aus 3 Kitas und 12 Grundschulen zwischen 2010 und 2014) mit durchschnittlich 94% Einigungen.

Stelzer-Marx & Hörsting 2015:

Es wurden 376 Konfliktbearbeitungen im Zeitraum zwischen 2010 und 2013 aus drei Kitas und 11 Grundschulen dokumentiert und ausgewertet. Ein standardisierter Evaluationsbogen wurde zur Falldokumentation zugrunde gelegt. Die Kinder waren zwischen 4 und 12 Jahre alt. Die Auswertung ergab, dass sich in 91% der Fälle die Kinder am Schluss des Prozesses geeinigt hatten. Die Durchführung einer Palaverzelt-Sitzung war in 85% der dokumentierten Fälle zur Klärung ausreichend, in 15% der Fälle musste das Thema wiederholt bearbeitet werden.

Ergebnisbewertung

positiv

Evaluationsniveau und Beweiskraft

0 Sterne (Ziel-Erreichungs-Messung), keine Beweiskraft

Programmumsetzung

erforderliche Kooperationen

Kita- und Grundschulleitung

Programm aufgenommen in anderen Datenbanken, best-practice-Listen o.ä.

Die Initiative

Suchzugänge

Präventionsthema

Gewalt / Delinquenz (inkl. Mobbing)
Alltagskompetenzen, Problemlösefähigkeiten

CTC-Risikofaktoren

Schule

frühes und anhaltendes antisoziales Verhalten

Kinder / Jugendliche

früher Beginn des Problemverhaltens: antisoziales Verhalten

CTC-Schutzfaktoren

Kinder / Jugendliche

Moralische Überzeugungen und klare Normen
Soziale Kompetenzen

Schule

Gelegenheiten zur pro-sozialen Mitwirkung
Anerkennung für die pro-soziale Mitwirkung

Präventionsebene (nach Zielgruppe)

universell

Lebensumfeld

Kindertagesstätte
Schule

Geschlecht

alle Geschlechter

Alter der Zielgruppe

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10

Das Programm wurde am 23.06.2016 in die Datenbank eingestellt
und zuletzt am 05.05.2026 geändert.